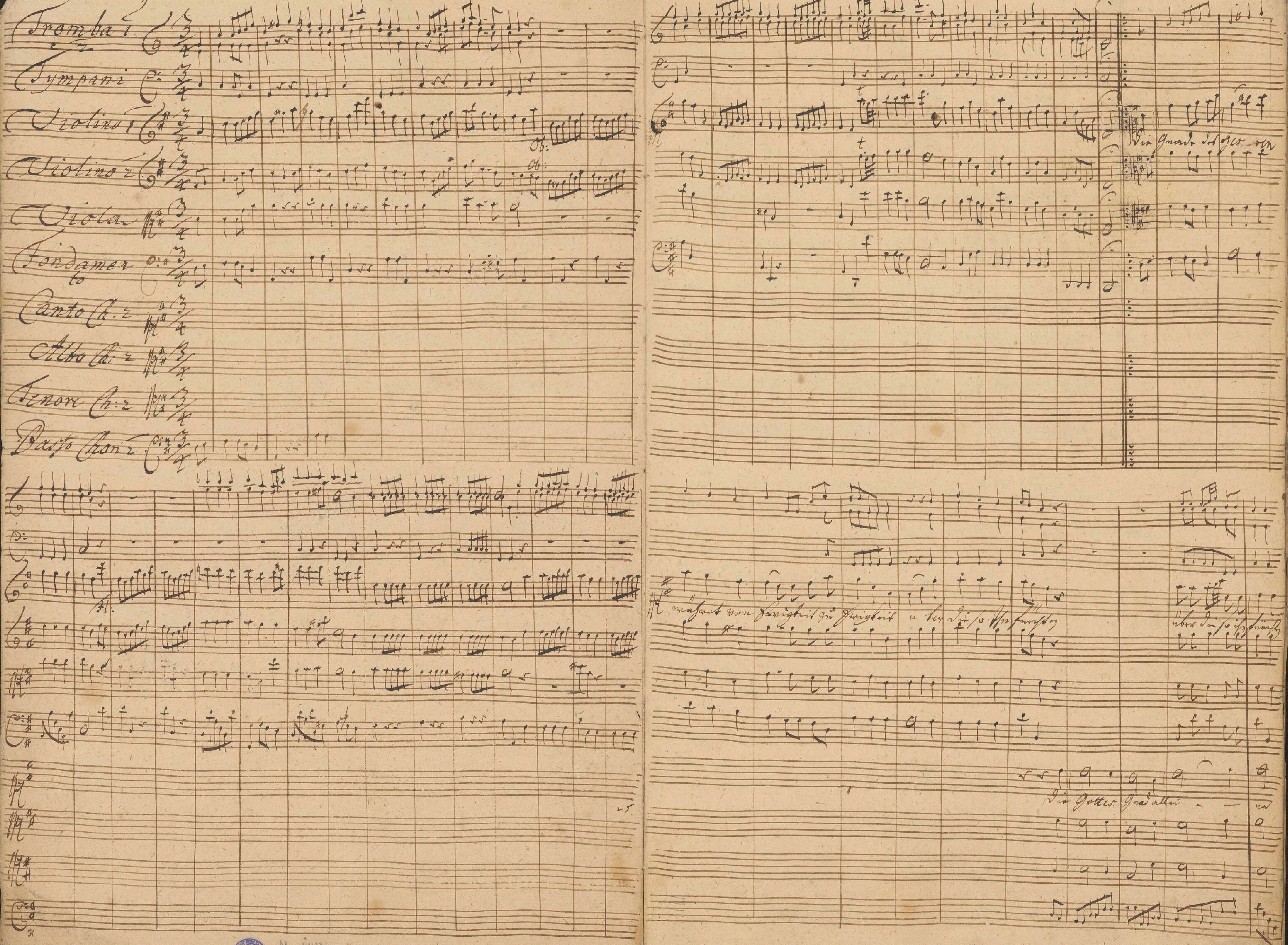
Vol 6
1

Liber Musicus
Anno 1754.

J. B. C. Freislich.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Dübr=Music. Anno 1754. Joh 6. da me J. B. C. Freislich.



Nr inw. 2330

so sey sey ter v. seiner Grossigkeit auf Kinder Kind auf Kinder Kind

Ehr sey dem Vater

Ehr Sey dem Sohne

Ehr sey dem heiligen Geiste

wie es war im Anfang

jetzt und immerdar

Amen

Ehr sey dem Vater und dem Sohne

Ehr sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste

wie es war im Anfang jetzt und immerdar

Amen

Da Capo

Recit: Basso.

Ein Baal ist umsonst zum Geschütz, wenn ihn kein Bogen[schütze] Pfeile durchschießt, u. ist der grausigste Anlauf der Reuter-Freyheit

wenn keiner Burger ansich reißet, u. ist der grausigste Anlauf der Reuter-Freyheit

gehetzet. Allein so gross dies Glück auch immer ist, ist doch ein Volk noch glücklicher zu

nennen, das Gottes Hand und Schild genießt: Dem Herr verleyht in Ewigkeit

und Gott will sie auch Zeitlebs Ihr festes Heil [illegible] genießen gönnen. Da

Capo

Lange sie in seinen Wegen wandelt, u. seinem Bunde nicht entgegen handelt.

Segue Duetto.

7. Aria Duetto.

Moderato.

So sanft und sicher kan kein Kind
so mutterlichen Arm — mey Liegt als
sonst ein Volk das Gott im Schoose sizt und süß getrost auf dessen Gna — de stützt so sanft und
sicher kan kein Kind kein Kind
in mutterlichen Arm — mey Liegt als sonst ein Volk das
sicher kan kein Kind
in mutterlichen Arm — mey Liegt als sonst ein Kind das
Gott im Schoose sizt u. süß getrost auf dessen Gna de stützt so sanft — u. sicher kan kein
Gott im Schoose sizt u. süß ge trost auf dessen Arm — me stützt so sanft u. sicher
Kind in mutterlichen Arm — mey Liegt als sonst ein Volk das Gott im Schoo
kan kein Kind in mutterlichen Arm — mey Liegt
als sonst ein Volk das

sizt
und süß getrost auf dessen Gnade auf dessen Gnade auf
Gott im Schoose sizt u. süß getrost
auf dessen Gnade auf dessen Gnade auf
dessen Gna — — de stützt
dessen Gna
warm gleich ein Kind auf Unglük
Kind auf Unglük sind wird es ihm dort an unterliegen wie gleich ein Kind auf Unglük
sind wird es ihm dort an unterliegen den kan kein starker Arm be=
6 7 6 5

singen.

Du. Dan kein starker Arm besiegen kan

Du Gottes Huld selbst mächtig steht

Du Gottes Huld selbst mächt — tig

mächtig

Du Gottes Huld selbst

mächt — tig

mächtig

mächt — tig

mächt — tig mächt tig

mächt — tig steht.

mächt — tig

mächt — tig mächt tig

mächt — tig steht.

Da

Ach

po

Ach schlecht glück o Herrscher! Hast uns du durch Gottes Huld dieser genesen, indem du

dich in Noth der Tapferkeit u. den Muth durch standhaft Besitz gestärkt.

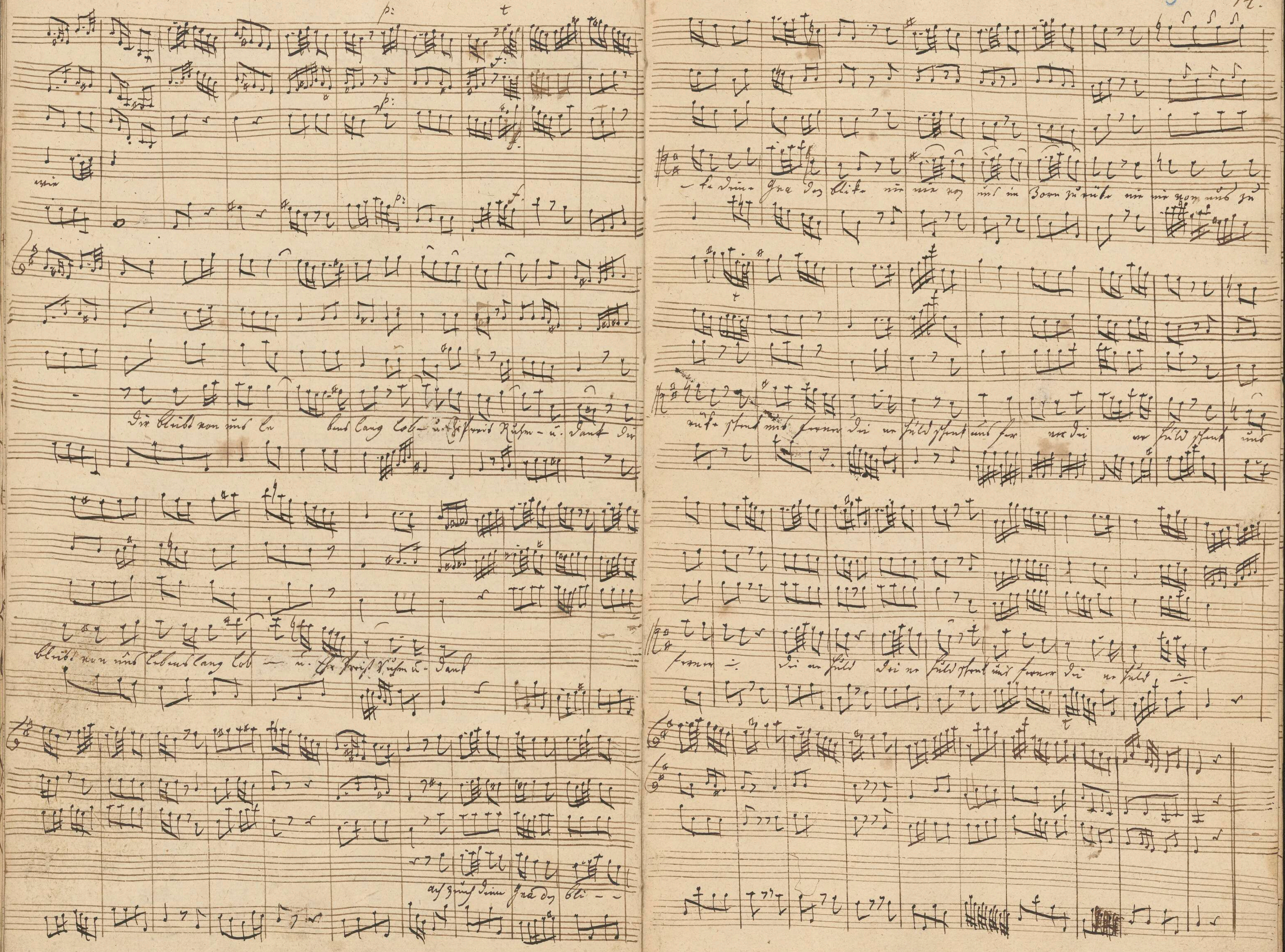
Basso.

Schon Zwey Jahr 100. sind verflossen seit dem da Jesus Christ

Choral.

Arie.

Gnade ohne Schranken / die noch auf


Dir bleibt von uns le bens lang Lob- u. Ehr Preis Ruhm- u. Dank Dir

15. Recit:

Ja theure Vaterstadt! Gott schenkt dir abermal erwünschte Proben seiner Treu, mit

der sie nebst ihrer Väter Huld, die in Verfassung Fest bestandt nun wiederum er-

Tenore

freuet. Er giebt statt Segen, die der Todt entrissen hat, Ersatz, die Er wünschet, an seinem Volk durch Redlichkeit und weiser Rath gemeinschaft zu baun.

Basso.

Da dich Gott selbsten gnädig schützt, da er dein Glück durch selbst Vater

schutz mit süsser Hand zu unser selben Besten kranen.

Aria. 10 16.

Das schönste Korn, das rei-fende Aehren wird nie so Lieblich im Thau

– lig, wenn eine kluge Hand es pflückt. Das schönste Leben, das gute Werke

erwird nie so Lieblich im Thau – lig, wenn eine kluge Hand es pflückt.

wenn nur klüger Hand es leuchtet

wenn nur klüger Hand es leuchtet

wenn nur klüger Hand es leuchtet

wenn nur klüger Hand nur klüger Hand es leuchtet

Um fall nuhsey so

wenn Gott ihm helfe

Man merkt die Hexerey der

weish. sehen die Hexerey der weish - - heit

weish. die Hexerey der weish heit

Da Ca po

Rec: Alto.

Verfassungs mundyr Vater unsere Stadt ist fryd vb Jung Gott zu Jungs Wohl das Glück anver-

traut hat. Durch Feuer weisest Wasser soll heut der schlimmen Verlust ersetzet werden.

Recit: con accomp:

O Gott. gewaltiger Beherrscher. Der Gnaden Du bist ob, der der Länder Glück bestimmt u.

auf wem Dirt gefallet, Dessellen Herze mint. auf jenen auf sind Strad mit gnadenvollem

Elite u. gibst, dass dieses Tages Wohl beständig unsre Stadt beglücke.

Schluss-Aria.

Gott der mit mächtiger Hand den Bau der Welt beglückt und versorget regieret u. stillt

Tenor muß auf a) hören e auf mit Tenor zu singen muß

auf hören e. auf auf hören muß

mit Tenor zu singen

mit Tenor zu singen

mit Tenor zu singen

auf hören e auf

auf Tenor zu singen

Grausigkeit

Laß schuß so langer Hüßbud be gy gen

bis mich auf

Hil

Grausigkeit

Wind

Lüfte sind der Zeit

Der ganze Waldbaum stimmt und rauscht.

auf einem Punkt

Der

stimmt und rauscht

Canto. Chori 1mi

24.

37.

Die Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die so

Ihn fürchten über die so Ihn fürchten / so Ihn fürchten ü. Seine Gerechtigkeit

auf Kindes Kind auf Kindes Kind — Krey Denn die Seinen Bund hal — ten

Krey Denn die Seinen Bund hal — ten Krey Denn die Seinen Bund halten

Krey Denn die Seinen Bund halten Krey Denn die Seinen Bund halten

und gedenken an Seine Gebothe an Dass Sie Darnach thun Dass

Sie Darnach thun Dass Sie — Darnach Recit: tat:

Duetto.

Die sanft ü. süsser kan kein Kind in mütterlichen Armen liegen als sonst ein Volk

Gott im Schoose sitzt ü. sich getrost auf Seiner Gna- den stützt so sanft ü. süsser kan

Kind kein Kind in mütterlichen Ar — men liegen als sonst ein Volk das Gott im Schoos-

sitzt und sich getrost auf Seiner Gna den stützt so sanft — ü. süsser kan kein Kind in

mütterlichen Ar men liegen als sonst ein Volk das Gott im Schoo — — s sitzt (und

10.

sich getrost auf Seiner Gnade auf Seiner Gnade auf Seiner Gna — den stützt

1. 3.

wenn gleich ein Feind auf Unglück sinnt (wird es ihn doch nie entset-

Singes den Tag kein starker Arm erzingen kein starker Arm bezingen den

Gotter Held selbst mächtig pfleget den Gotter Held selbst mäch — — tig mächtig

Da Capo

den Gotter Held selbst mäch-tig mäch-tig mächtig mäch — tig pfleget

Choral

1. Ist Gott für mich so tut es gleich alles wieder mich? Ob oft ich muß ver- lie- ren was ich hab ist das zuletzt gewinnen

Rec.

Der mir die geliebt Sohn Gott gab hat mir dem der Sund. u. Todesfeind Rott — tat.

Choral.

Ach Herr mein Gott laß dich nur recht erbitten Du kannst allein Du hilfst mir aus

Aria. Rec: Aria. Rec:

tat. tat. tat. tat.

Ach- ser u. laßt mich ser ruhen — u.

Schluß- Aria.

Gott der mit mächtiger Hand den Bau der schönen — runden Welt erhält und

pflegt regierst und hält auf: Erden nicht aus auf: Erden nicht aus und ferner zu

fegen auf Erden nicht aus auf Erden nicht aus und ferner zu fegen

und ferner zu fegen — aus

12. Ruh Feinde Heil Ge-

rechtigkeit Laß sich so lange — bestand begeg — nen bis nicht aus

deinen Wink beym Ende der Zeit der ganze

Da Capo

Welt Bau zertrümmert und zer fällt.

15

Cantata.

Alto Chori 1mi

Tutti. 36

Die Gnade Ihro Herren währet von Ewigkeit zu

Ewigkeit über die so Ihn fürchten über die so Ihn fürchten

Ihn fürchten u. Seine Gerechtigkeit auf Kindes Kindes

Kind bey denen die Seinen Bund Hal — ten bey denen die

Seinen Bund hal-ten bey denen die Seinen Bund halten

bey denen die Seinen Bund halten und gedenken

an Seine Gebote an Seine Ge bote daß

die darnach thun daß sie darnach thun daß sie darnach thun.

Recit: tat:

Aria Duetto.

Do senket u. neiget kan kein Kind in mütterlichen

Arm mag liegen als solch ein Volk Ihr Gott im Schoos sitzt u. sich gro-

set auf seinen Gna- de stutzt so senket u. neiget kan kein Kind in

mütterlichen Arm mag liegen als solch ein Volk das Gott im Schoos

sizt u. sich getrost — auf diesen Grade auf diesen Grade auf dies-

gra — de stützt. Wie wenn gleich ein Feind auf Unglück sinnt wie

es ihm doch nie unterliegen wenn gleich ein Feind auf Unglück

sinnt, wird es ihm doch nie unterliegen den Mann kein starker

Arm besiegen den Gottes Schild selbst mächtig schützt den Gottes

Schild den Gottes Schild selbst mäch- tig mächtig den Gottes

Schild selbst mäch - tig mäch - tig mächtig mäch - tig schützt.

Choral.

Ist Gott für mich so tret zu gleich alles wieder mich so oft ich mich

und be-te weiß alles hinter sich hab ich das Lenzt dem Feinde

und bin geliebt bey Gott was kan mir thun der Feinde und

Recit: tacet

Widersa - cher Rott.

Choral

Ach Herr mein Gott das komt von dir du machst alles thun du salbst mir

Aria tacet

Muth an unsere Ehr u. Lebt und stärkst unsern - u. Lebt und stärkst unsre.

Recit:

Ja theure Vaterstadt Gott schenkt dir abermal erneuter

Proben seiner Treu mit der er über dich bisher gewachet hat

Gnt seine Gnade wieder neu in dem Er deiner Väter Fehl

Ihr ein dreyfacher Riß betrübet und wiederum ersetzet.

Aria tacet

Herrschungs würdge Vater in unsrer Noth sehr

sieht ob denn Gott zu Danzigs Wohl das Ruder anver-

traut hat. Durch theur erwirbt Waffen soll sich der er-

littene Verlust ersetzet werden.

Aria

O Gott, der mit mächtiger Hand den Bau der Welt begründet regieret regieret und hält auf. Höre nicht auf

höre nicht auf und ferner zu singen und höre nicht auf

höre nicht auf und ferner zu singen und ferner zu

sing mir. Ruh Feinde Heil Gerechtigkeit

Lass Sie so lange Ruh und Lagerung

bis. wenn auf

1.

Deine Blick

Gegen Ende der Zeit

Der ganze

2.

Da Capo

Welt kann zertrümmern und zerfallt.

Cantata.

Tenore Cori 1mi

17

Tutti. 36.

Die Gnade des Herren währet von Ewigkeit zu

Ewigkeit über die so Ihn fürchten über die so Ihn fürchten

so Ihn fürchten und Seine Gerechtigkeit auf Kinds Kind auf Kinds

Kind bey Ihnen die Seinen Bund hal — ten bey Ihnen die

Seinen Bund hal — ten bey Ihnen die Seinen Bund halten

bey Ihnen die Seinen Bund halten bey Ihnen Die Seinen Bund

halten a. gedenken an Seine Gebote an Seine Gebote daß

sie darnach thun daß sie darnach thun daß

Recit: tac: Aria Duetto tac:

Chorał.

daß Gott für mir sey tausend gleich alles wieder mich so

oft ich mich wende gedenke nicht alles hinter sich sah ich

das Haupt zum Himmel und gedenke Du gelobet bey Gott, was dann

nur schön vor sein wird — — für Rott

Volti presto

Recit:

Du schönes Glück o Danzig hast auch du durch Gottes Huld bisher ge-

noßen in dem Du in im Schooß der Freyheit und der Ruhe lang

Cabriol. Zeitlang Schutz gefunden.

Ach! Herr mein Gott das kömmt von dir du du mußt

allein Ihm Du hältst die Wuth an unserer Thür, und lässt uns

Arie. Leben — und lässt uns sicher ruhen.

Ewiger Vater sey ewiglich gepriesen sey ewiglich ge-

priesen für so viel Gna — de für so viel Gnade für so viel

Gnade die du — uns erwiesen für so viel Gna — de die du immer

wir sen Sie bleibt von uns le — — benslang Lob — u. Ehr

preise Ruhm — u. Dank sie bleibt von uns lebenslang Lob —

— u. Ehr — Preis Ruhm u. Dank

auf zeuch deiner Gna deutli —

— che deiner Gna den blike nie nie — von uns in Zorn gewandt nie

nie von uns zu unsrer Heyl und ferner Heil

Heyl uns fer — ner Heil — — ner Heyl Heyl uns ferner

ferner Deine Huld Deine Huld Heyl uns ferner Heil

Heyl Deiner Huld.

Sie giebt statt Dessen die der Tod entreißen hat die

selbe die sich würdig Glaubt an deinem Volk durch

Redlichkeit und weisen Rath gemeinschaftlich zu bauen.

Arie tac: Recit: tac:

Gellerts-Aria.

Gott der mit mächtiger Hand den Bau der Welt — bauete

Welt beglückt verjüngt regieret und Hilft auf. Herr nicht

auf! Herr nicht auf uns ferner zu zürnen auf.

Herr nicht auf uf. Herr nicht auf und ferner zu zürnen

und ferner zu zür — nen. Küh Hände

1.

Herrlichkeit Grausigkeit Laß Dich so lange Knechtend ver=

1.

ging nun bis einst auf Deinen Wink beym Ende

der Zeit der ganze Welt=Bau zertrümmernd zer=

2.

fällt. Da Capo

Cantata.

Tutti.

Basso Chori.

19

36.

Die Gnade des Herren währet von Ewigkeit zu

Ewigkeit über die so Ihn fürchten über die so Ihn fürchten so ihn

fürch - ten u. seine Gerechtigkeit auf Kindes Kind auf Kindes

Kind bey denen die Seinen Bund halten bey denen die

Seinen Bund hal - ten bey denen die Seinen Bund halten

bey denen die seinen Bund halten bey denen die seinen Bund

halten u. gedenken an Seine Gebote an Seine Gebote das

Die darnach thun das Die darnach thun das.

Recit:

Ein Staat ist wohl schon dann beglückt wenn ihn kein Ungemach stört der

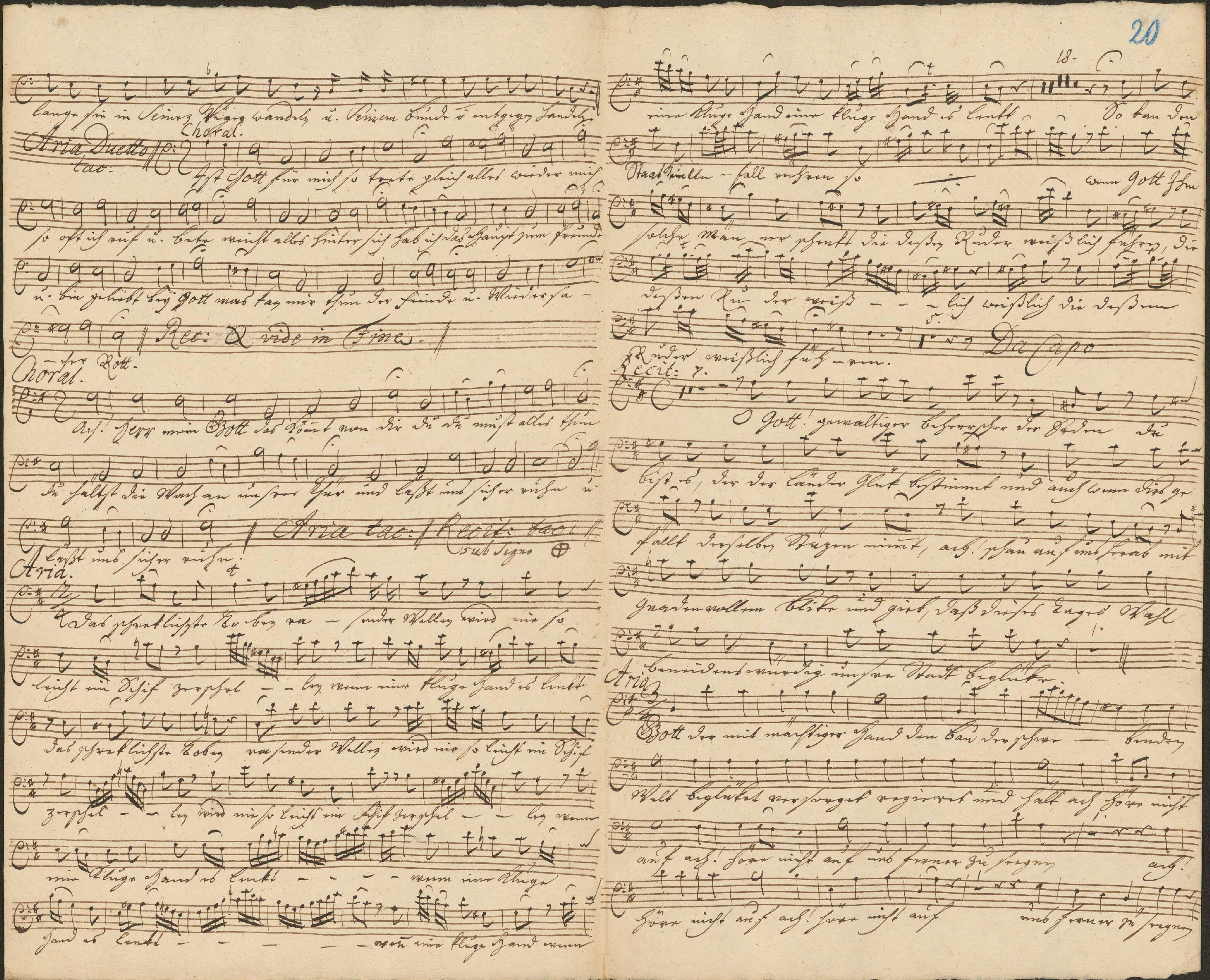
Innerste Punkt wenn dessen Burger ruhig sizet u. ihr vornehmstes Ge

werb bey Rast u. Sanftheit pflegt. Allein so groß dies Glük auch

immer ist ist doch ein Volk mit glüklicher zu nennen, das Gottes

Gnad u. Huld geniesst: denn diese lasset in Ewigkeit und Gott will

sie auch Entfernte Künftiger Zeit durch die gemeinsam genung. so


20
Aria Duetto tac.
Choral.
Ist Gott für mich so trete gleich alles wider mich
Rec: & vide in Fine.
Choral.
Aria tac: | Recit: tac:
sub signo ⊕
Aria.
Da Capo
Recit: 7.
O Gott! gewaltiger beherrscher der Erden du
Aria

und schwere Hülfsorg - - - ung Ruh feinde

Heil Gerechtigkeit Last sich so lange Ruhend Lagerungen

bis einst auf deinen Wink Legen Hände der Zeit

Da Capo

Rec: Der ganze Weltbau der trümmernd Zerfällt

Schon drey Jahrhundert sind verflossen seitdem du diese Glieder

schuft. Aber mühlich hast du seiner Huld verwöhnt, da

du dein Volk so Väterlich hast geherget, wenn hast du deine

Wohlthat so verdammt, ist es nicht Gott des Guten ohne

Schranken sich noch auf Kinder Kind erstreckt.

Recit:

Du Gott selbst so gnädig schützt, da er dein Glück durch

solche Väter stützt wie sicher kannst du unter solchen Schutz trauen.

Segue Aria

Cantata.

Tromba 1ma

21

tutti

Da capo ‖ Recit: tacet ‖ Duetto tacet ‖ Choral tacet ‖ Recit: tacet ‖

Corne.

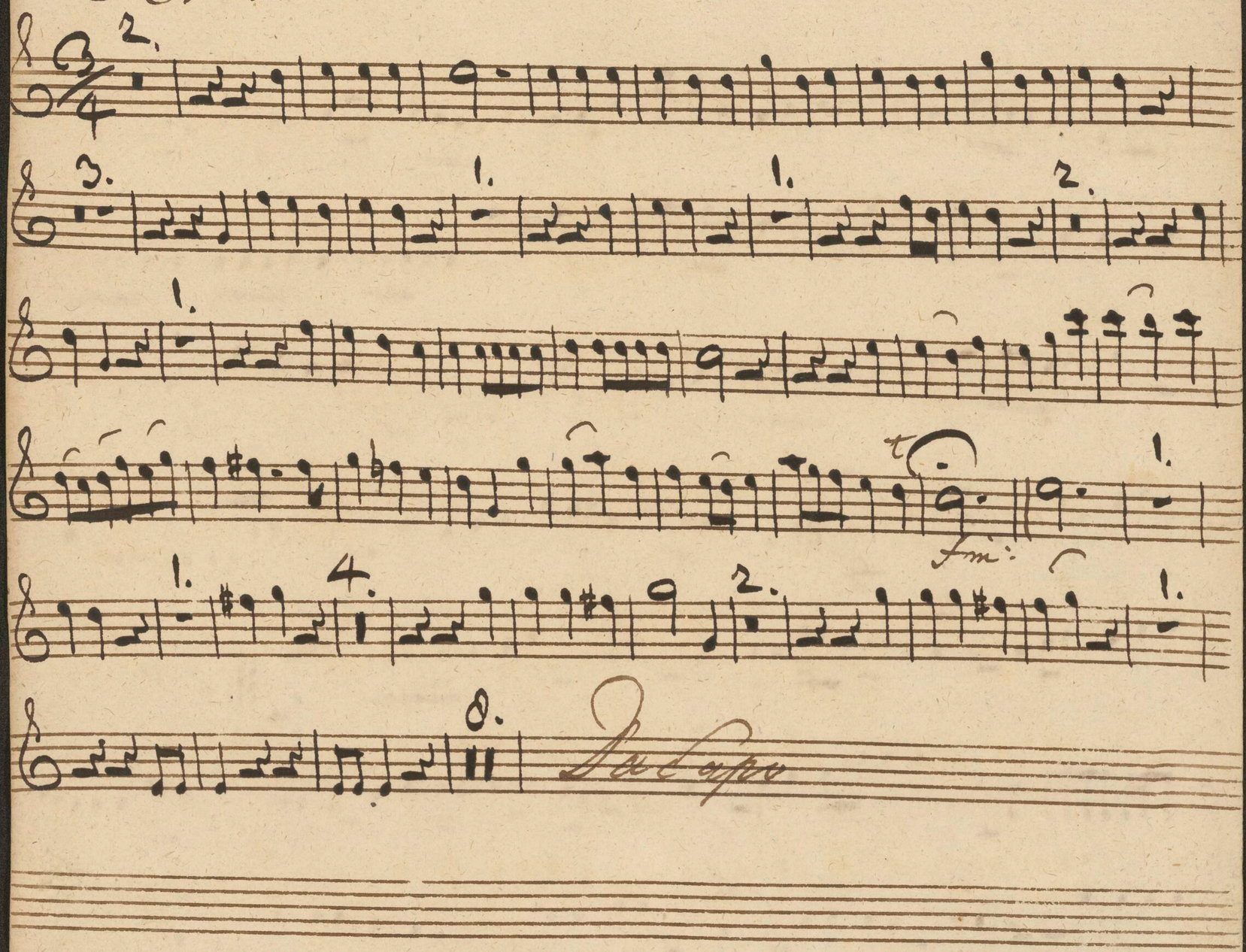
Choral.

Aria tac: ‖ Recit: tacet ‖

Aria.

Da capo ‖ Recit: tacet ‖

Aria.



Cantata.

Tromba Ten.

22

Tutti.

Da Capo ‖ Recit: tacet ‖ Duetto tacet ‖ Choral tacet ‖ Recit: tacet ‖

Corno.

Choral.

Aria ‖ Recit ‖
tacet ‖ tacet ‖

Aria. 30.

Da Capo ‖ Recit: tacet ‖

Aria.

Da Capo

Cantata. Tympani.

23

Tutti.

2. 4. 3. 4.

3.

2. 1. 9.

2. 3. 4.

6 2. 5

1.

Da Capo ‖ Recit: tacet. ‖ Duetto. tacet ‖ Choral tac: ‖ Recit: tac: ‖

Choral tacet ‖ Aria tacet ‖ Recit: tacet ‖

Aria. 38. 5.

1. 26. Da Capo ‖ Recit: tac: ‖

Aria 2. 3.

1. 1. 2. 1.

2.

1. 1. 1

6. 3. 12. Da Capo

Cantata.

Flauto traverso.

Tutti

Oboe.

Flauto.

Da Capo Rec.

Aria Duetto

Da Capo

Choral.

Rec:

Choral.

Aria

Rec:tat:

Aria.

Da Capo

Aria.

t

1. 1. 1.

1. t: t:

t t

fine

1 1. 1.

1. 1.

2. Da Capo

Cantata.

Oboe F.mo

26

Fl:

Tutti.

Oboe

Da Capo // Recit: tacet //

Aria Duetto

Da Capo

Choral.

Choral.

Aria 19.

Recit: facet

Recit: facet

Aria.

Da Capo


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Cantata.

Tutti.

Oboe 2do

28

Fl:

Oboe.

Duetto. 10

Da Capo // Recit: tacet //

Da Capo

Volti presto

Choral

Recit:

Choral.

Aria. 19.

28.

Rec: tac: ff

Aria. 38.

21.

Da ff Recitac.

Capo

Aria.

Fine

2.

Da Capo

Cantata. Violino 1.mo

30

Tutti.

Da Capo // Recit: tacet:

Aria Duetto.

Moderato.

Da Capo

Choral.

Rec:

Choral.

Aria

piano

Recit: fac:

Aria.

Da Capo

Aria.

t

1.

1.

1.

t. t

t

3 t

1.

1.

fm:

1.

1.

1.

1.

Da Capo

Cantata.
Tutti.

Violino 2do

32

Aria Duetto.

Da Recit:
Capo tacet:

Da Capo
Volti presto

Choral.

Rec:

Choral.

Aria.

Aria.

Da Capo

Rec: tacet

Aria.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

fin:

1. 1. 1.

1. 1.

1.

Da Capo

Cantata.
Tutti.

Viola.

Da Capo

Recit: tac: | Fuette tac: ||

Chöral.

Rec:

Chöral.

Aria.

Recit: tac:

Aria.

Recit:

Da Capo

Aria.

Da Capo

Cantata

Violoncello.

36

Tutti

V. t V

1. 1. tutti

Da Capo

Recit.

Duetto. moderato.

Da Capo

Recit:

Recit: con accomp:

Choral.

Aria

Da Capo

Recit:

accomp:

Schluß=Aria.

Da Capo

Cantata. Basso. 38

Tutti.

Duetto

Da Capo Recit: tac:

Da Capo

Choral

Recit: con accomp:

Choral

Aria. 19.

12.

29.

Recit: taci

Aria.

Da Capo.

Recit:

accomp:

Schluß-Aria.

Da capo.

Cantata. Violono. 40

Tutti.

Da Capo

Rep:

Aria Duetto.

fin:

Da Capo

Choral.

Rec:

Choral.

Aria.

Recit:

Aria.

Da Capo

Recit:

Aria.

fin:

Da Capo

Cantata. Bombardo.

Tutti.

Da Capo

Rec:

Duetto.

Da Capo

Recit:

Aria.

Rec:

Chorat.

Aria

Da Capo

Recit:

Aria

fm.

Da Capo

Cantata.

Tutti.

Organo Chori 1mi

Recit:

Da Capo

Aria Duetto.

Da Capo

Recit:

Choral

Aria.

Choral

Recit:

Aria

all' unis:

all unis:

unis:

Da Capo

Rec:

Aria.

tutti

tutti:

unis:

Da Capo


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

47

Cantata.

Tutti. 36.

Canto. Chor 2do

In Gotter Gnad allei – ne steht

fest und bleibt in Ewigkeit Drey seiner lieber Gemei –

ne Sie steht in seiner stärcke bereit Die seinen

Sind schon – tun Er Herrscht in Him mel reich

Er starkes Engel mal – tut Sein Lob und Ehre zu

gleich dem grossen Herrn zu Eh – ren und treibt sein

Teil gar hart mein Mut soll auf nehmen sein Lob an al lem

Ort

Choral.

Ist Gott für mich so trete gleich alles wieder mich so oft ich

mich nur wende so weicht alles hinter sich Hab ich das Haupt zum

Feinde und bin geliebt bey Gott was kan mir thun vor Feinde

und Widerwertigkeit Rott. –

Volti

Choral.

Ach Herr mein Gott das Leben aus Dir ist Du mußt allen

thun Du selbst die Macht an unsrer Ehre und Last uns stehen

uns ehren — — u. Last uns ferner weiden

Aria tac: // Rec: tac. // Aria tac: // Recit: tac: //

Schluß-Aria.

Gott der mit mächtiger Hand den Bau der schönen Welt be

glückt regieret u. Halt auf. Höre nicht auf und

ferner zu segnen auf. Höre nicht auf und ferner zu segnen

und ferner zu seg — — nen Ruh kinder Heil

1. Herrlichkeit krönend begeg — nen auf der engen Bahn

bey dem Ende der Zeit Hartnäckend gefällt. Da Capo

Cantata. Tutti. 36 Tenore Chori 2di 48

Ihr Gotter Gnad allein nur steht

fest u. bleibt in Ewigkeit Drey Seiner Liebsgenossen

Die steht in seiner stärcksten Macht Ihr Seinen Bund

Schal-tey Der Herrscht im Himmelreich Ihr

starckes Engel mal tet Seine Lobt u. Preis zugleich

dem gantzen Herrn zu Ehr vnn u. treibt sein Spil gar

fort mein Mund soll auch vermehren sey Sein Lob an allem

Recit: tat: Duetto tac:

Choral

Ach Gott für mich so tief in gleich alles Sünden mich so oft

ich rufft und Er mir steht allen Feinden Sieg- Hab ich das Kunst

dem Herren Ja und Ein gelobt sey Gott was Ehr mir thun der

Feinde u. Widersa — cher Rott. Recit: tat:

Recit: tat:

Choral.

Ach! Herr mein Gott, das kömmt von dir, du bist allein

alles thun, du hältst die Hand an unsrer Ehr u. last uns

sicher ruhen — u. last uns sicher ruhen.

Aria tac: // Recit: tac: // Aria tac: // Recit: tac:

Aria.

Herr, der mit mächtiger Hand den Bau der schnen

— runden Welt begränzet versorget regieret u. hält auf

Herr mit starker

ach Herr mit starker

starker Hand — mag. Ruf Zweig

Fried Gerechtigkeit Krönender Regierung auf

Deiner Wink Lenken Ende der Zeit Herr=

trümmend zerfallt Der Thron

Cantata.

Tutti. 36.

Basso Chori 2di

Die Gottes gnad allei - ne steht fest

u. bleibt in Ewig keit

Sey seiner Liebe gemeine die

steht in seiner stärcke breit

die seinen sind beysal -

ten

Der Herrscht im Himmelreich

ihr starcker

Held wal - tet

Seins Lobs u. dient zugleich

dem grossen Herr der Herr zu thun

mein Lied soll aussruffen - den sein Lob an al dem Ort

Recit: tdt: Duetto tac:

Choral.

Ist Gott für mich so trete gleich alles wider mich so oft

ich rufe u. bete weicht alles hinter sich. Hat sich das Feindt

dem Freunde u. sein gelacht das Gott, was kan mir

thun der Feinde und Widersacher - der Rott

Ach Herr mein Gott das könte vor die du mist allein

Thun, du Saltest die Wacht an unserer Thür u. Lässt uns

sicher ruhen – und Lässt uns sicher ruhen!

Aria tac: // Rec: tac: // Aria tac: // Rec: tac:

Aria.

O Gott der mit mächtiger Hand den Bau der Welt – – trägt

Welt beglückt versorgt regierst und hältst auf. Höre nicht auf

und ferner zu fragen auf Horch nicht auf

und ferner zu fragen und ferner zu frag – – gen

Ruh Friede Heil Herrlichkeit küssend be-

gegnen auf deinen Wink bringen Stunde um Stunde

Da Capo

Fortwährend fortfällt.

Cantata. Canto Trombona.

Tutti.

Choral.

Recit: tac:

Duetto

tac:

Choral.

Recit: tac:

Choral.

Aria tac: // Recit: tac: // Aria tac // Recit: tac: //

Aria.

Da Capo

Cantata
Tutti.

Alto Trombona.

Recit: tac: Duetto tac:

Choral.

Choral.

Rec: tac:

Aria tac: / Rec: tac: / Aria tac: / Rec: tac: /

Aria.

Da Capo.

Tenore Trombona.

36. 1. 7.

7.

4

1. 1.

2.

1.

2. 6. 37.

Recit: tacet | Duetto tacet

Choral

Recit: tacet

Choral

Aria tac: // Recit: tac: / Aria tac: // Recit: tacet //

Aria.

Da Capo

Cantata. Basso Trombone. 53

Tutti.

Recit: tac: Duetto tac:

Choral.

Recit: tac:

volti

Choral.

Aria tac: // Recit: tac: //

Aria

Da Capo

Cantata.

Tutti. 37. 4 Organo Chori 2di 54

Recit: tac: Aretto tac:

Coral.

Recit: tac:

Choral.

Aria tac:

Recit: tac:

Aria.

all'unis:

Da Capo

Textbuch zu Joh 6. [Autograph Freislich's]

55

Die
Durch Gottes
alls das höchste Glück
mein Staat.

zu dem hochfestlichen
Buß- Tage
den 21 März des 1754sten Jahres
in der Obergfarrkirche zu St. Marien
nach gehaltener Predigt
in einer vollständigen Music
unterthänigst vorgestellet
von
Johann Balthasar Christian Freislich
Capellmeister in Danzig.

Danzig.
Gedruckt ..

leg in der Partitur
M.

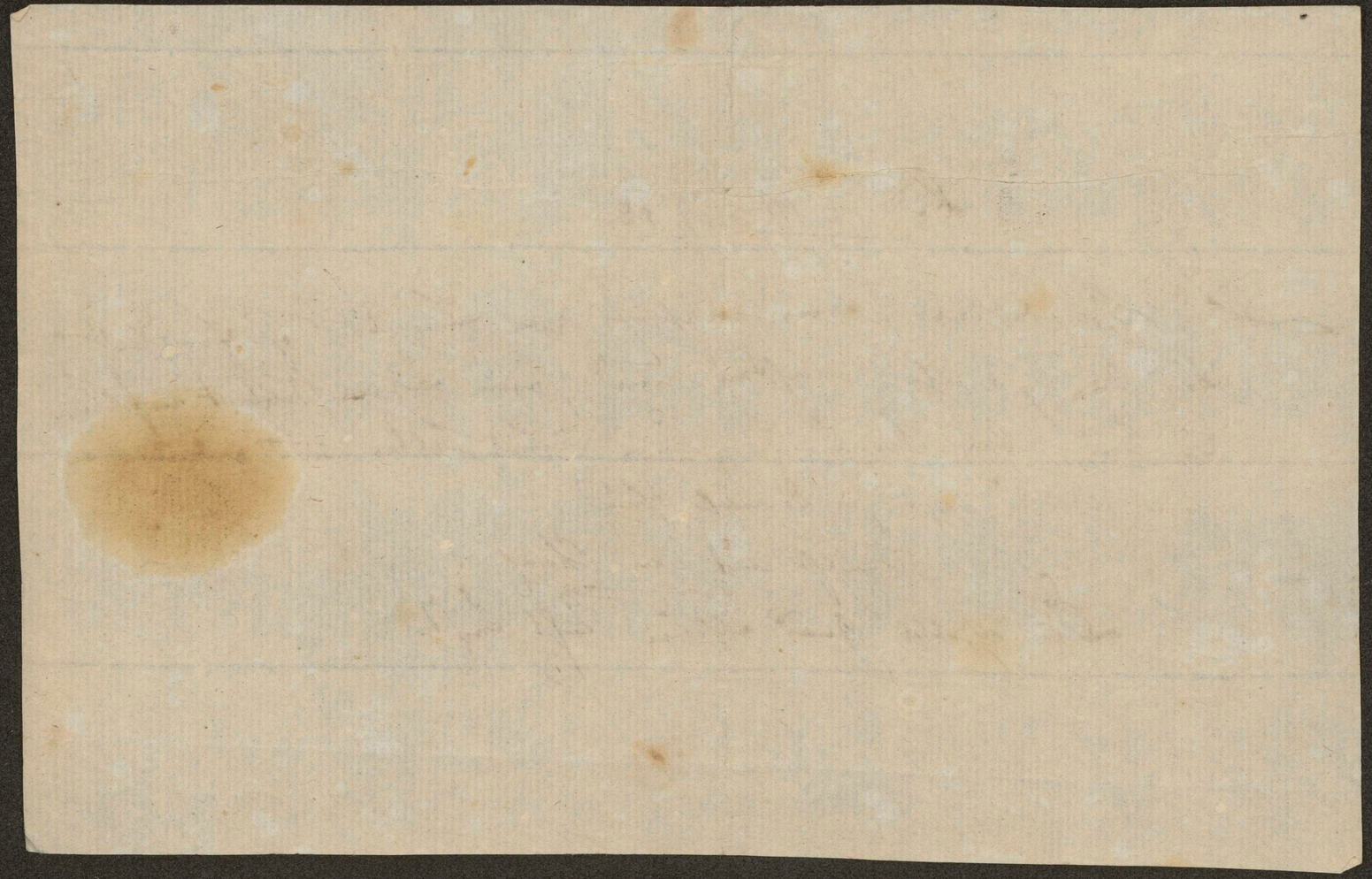
56 1.

Ps: CIII. 17. 18.

Ein Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit
über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kin-
des-Kind; bey denen, die seinen Bund halten, und gedenken an
seine Gebote, daß sie darnach thun.

Gemischt mit dem Chor

Ein Gottes Gnad allein Seel' selig macht.




x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

B

2.

57

Teibat.

Ein Staat ist auf sehen dann beglückt,
Wenn ihn kein drückend Joch der Knechtschaft drückt,
Wenn auf den Bürger ruhig sieht,
Und ihn der gnädigste Monarch bey Recht und Freyheit schützt.
Allein, so groß das Glück auch immer ist;
Ist doch ein Volk noch glücklicher zu nennen,
Das Gottes Huld und Gnad geniesst:
Denn diese ächzet in Sicherheit
Und steht will sie auch fruchtbar künftger Zeit
Noch jüngrer Söhne gönnen;
So lange sie in seinen Wegen wandelt,
Und seinen Rath nicht mutwillig handelt.

Arie.

So sprach und sieht der Sohn sein Kind
In mütterlichen Armen liegen,
Als solch ein Volk, das Gott in Obhut nimmt,
Und sich getrost auf seinen Gnade stützt.
Wenn gleich ein Feind auf Unglück sinnt,
Wird ihn doch nie sein Anschlag überwinden.
Denn kann sein starker Arm besiegen,
Den Gottes Huld selbst mächtig schützt.
So sprach ꝛc. D. C.

Choral.

v: d. Hoh Gott für mich, so trete gleich alles ꝛc.

Ist es mir möglich, so sollen die Hoh: morgen ein ruhiges erhalten. Ich bin
und bleiben muss ihre ergebenste.

Fr. Klein.

Recit.

1. Ein solches Glück, o Danzig! hast auch du
Durch Gottes Huld bisher genossen,
Indem er dich im Schoos der Sicherheit und der Ruh
Durch stetes Schutz umhüllt.

2. Schon drey Jahrhundert sind verflossen,
Seitdem du dieses Glück geschmückt.
Nur undankbar hast du seine Huld verwandt,
Da du dein dürftiges Zubrechen hervorgerufen.
Wem hast du diese Wohlthat zuzudanken?
Ist es nicht Gott, der Güte ohne Schranken
Dich noch auf Kinderskind erstreckt?

Choral. aus dem Lied. Ich neige dir mit Herz[illegible]

p:7. Ach! Herr unser Gott, das kommt von dir
[illegible]: und sicher ruhn.

Aria.

1. Einziger Vater! wie kindlich gesinnen,
Für so viel Gnade, die du uns verleihen!
Dir bleibt von uns Lobgesang
Lob und Ehr, Preis, Ruhm und Dank.
Ach! zeuch dein Gnadenblicken
Nie von uns in Zorn zurücken;
Bleib uns ferner dein Huld!

diese Aria wird nicht repetirt, weil das letztere mit dem folgenden Recitativ unmittelbar gesungen soll.

A. Rent. Ja, theurer Vaterstadt! Gott schenk dir abermal
Tausendfach Freuden deiner Treu,
Mit der er über dich bisher gewachet.
Er wachet
Stets deinen Grund zu mehren treu,
Indem er deinen Väter Zahl,
Die mit dreyfacher Pflicht beseelt
Dein wachsames umsetzet.

1. Er giebt,
Statt deren, die der Tod entrissen hat,
Die solche, die er würdig schätzet,
An deinem Herd, durch Freundlichkeit und weisen Rath
Gemeinschaftlich zu bauen.
Da dich Gott selbst so gnädig schützt,
Da er dein Glück durch solche Väter stützt,
Erhöre seiner Kinder solchen Wunsch zu thun.

Arie.

13. Das schmeichlerische Toben rasender Wellen
Wird nie so leicht mit Macht zerschellen,
Wenn nicht die klüge Hand es weiß:
Es kann der Staat kein Unfall rühren,
Wenn Gott ihm solche Männer schenkt
Die durch den Hafen weislich führen. D. C.

Es folgt nun 1. Recit. u. 1. Arie, die morgen früh gewiß fertig sind.

57

60

Recitat

13. Vaterstadtwürdige Väter unsrer Stadt!
Ihr seyd es, denen Gott, zu danzigs Wohl
Das Ruder ist anvertraut hat.
Dem hier versteht Gedeihen soll
Heut der verdienten Vorsicht versetzt werden.
accompagnem. O Gott! gewaltiger Beherrscher der Heere,
Tutti Du bist es, der der Länder Glück bestimmt,
Und auch, wenn Du gefällt, derselben Nutzen mindst:
Ach! schau auf uns herab mit Gnadenvollem Blicke;
Und gieb, dass dieser Tagen Last
Danziger würdig unsre Stadt beglücke!

Aria.

Gott! der mit mächtiger Hand den Bau der schwebenden Welt
Beglückst, versorgst, regierst und hältst,
Ach! höre mich auf und erwirke Segnungen!
Ruh, Eintracht, Freyheit, Fruchtbarkeit
Lass sich so lange Hand in Hand begegnen,
Bis mich auf meinem Stab, beym Glanz der Zeit
Der ganze Weltbau zertrümmernd zerfället.

D. C.

Chorał.

Herzlich thut mich verlangen ꝛc.